



Zürcher Forstpersonal: Mindestlohnempfehlung 2024

Warum eine gemeinsame Mindestlohnempfehlung von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverband? Der Verband Zürcher Forstpersonal und Wald Zürich, Verband der Waldeigentümer stellen Ihnen 2024 erstmals eine gemeinsame Lohnempfehlung für das im Kanton Zürich tätige Forstpersonal zu Verfügung.

Um all seine Funktionen zu erfüllen und fit zu sein für die Zukunft, muss der Wald bei steigenden gesellschaftlichen Anforderungen von qualifizierten Fachleuten gepflegt werden. Wie in vielen Branchen herrscht auch im Forst Fachkräftemangel. Die Abwanderung von qualifiziertem Personal in andere Branchen stellt immer mehr ein Problem dar. Ziel unserer Bemühungen ist es, qualifiziertes Personal in der Forstbranche zu halten. Der Lohn ist dabei nicht der einzige, aber ein wesentlicher Faktor.

Die Lohnempfehlungen sind im Sinne von Richtgrössen zu verstehen. Wir beabsichtigen, diese jährlich im Juli zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Damit können sie als Grundlage für die Budgetierungen einbezogen werden.

Mindestlohnempfehlung: Die Mindestlohnempfehlung 2024 leitet sich her aus:

- Lohnempfehlung Verband Schweizer Forstpersonal (VSF) (Schweizweite Empfehlung, keine Unterteilung nach Regionen)
- Bruttolohn nach Grossregion (Bundesamt für Statistik)
- Angleichung an den Kanton Zürich gerechnet anhand der Lebenshaltungskosten für die Grossregion Zürich und den gesamten Kanton Zürich. In dieser Berechnung + 6.7%.

Unter Einbezug der oben genannten Faktoren ergeben sich die Empfehlungen für Einstiegslöhne 2024 (Brutto) für das Forstpersonal im Kanton Zürich wie folgt:

Funktionen	Wald- arbeiter	Forstwart EFZ	Spezialist / Maschinist	Vorarbeiter mit Eidg. FA	Betriebsleiter Stv. / Revierförster	Betriebs- leiter / Revierförster
					Stv.	
	[Franken]					
pro Monat (x13)	4'730	5'299	6'017	6'579	7'265	7'866

^{1:} Empfohlene Bruttoeinstiegslöhne für 2024.

Bülach / Elgg, 19. März 2024

Verband Zürcher Forstpersonal (VZF)

1

Res Sudler, Präsident

WaldZürich, Verband der Waldeigentümer

Thomas Kuhn, Präsident